

Pressemitteilung

mit der Bitte um Veröffentlichung

Diakonie 
Augsburg

Diakonisches Werk
Augsburg e.V.

Vorstand
Tel. 0821 45019-3711
Fax 0821 45019-9710
presse@diakonie-
augsburg.de

Augsburg, 2. Dezember 2019

EUTB: Neue Räume am Alten Postweg

Augsburg (pm). „Was lange währt, wird endlich gut.“ Das gilt auch für das Beratungszentrum-Süd, das das Diakonische Werk Augsburg (DWA) nun nach langer Umbauzeit feierlich eröffnet hat.

Behindertengerecht und an einem Standort, der nicht unter dem Dach der Diakonie liegt – das war die Vorgabe bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für die EUTB, die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung. Fündig geworden war das DWA bereits im vergangenen Jahr. Die Umbauarbeiten zogen sich jedoch länger hin als gedacht. Neben der Diakonie betreiben auch die Caritas für die Stadt Augsburg sowie der Bunte Kreis für den Landkreis Augsburg EUTB-Stellen.

Nach dem Grundsatz „Eine für alle“ bietet die EUTB Einzelfallberatung für Menschen mit allen Arten von Behinderung an. Daneben lädt die EUTB Betroffene, Angehörige und Interessierte regelmäßig zu Vorträgen ein – zuletzt zum Thema „Leben mit persönlicher Assistenz“. Ein dritter Baustein im Konzept ist die Beratung „Von Betroffenen für Betroffene“, die die Kombination von Professionalität und Betroffenheit ermöglicht – „ganz im Sinne der Inklusion“, wie Dr. Ilona Luttmann, Fachvorstand des DWA in ihrer Vorstellung der EUTB sagte. Ganz im Sinne der Inklusion sei auch, dass noch zwei weitere Dienste des DWA die Büros und Beratungsräume nutzen: Der Sozialpsychiatrische Dienst (SpDi) Augsburg, dessen Zentrale im Inneren Pfaffengäßchen in unmittelbarer Nachbarschaft zur

Diakoniezentrale liegt, wird hier ab Januar täglich von montags bis freitags halbtags eine Außensprechstunde anbieten. Das Ambulant Betreute Wohnen (ABW) für psychisch kranke Menschen mit Sitz am Fischertor ist in den vergangenen Jahren so stark gewachsen, dass eine Dezentralisierung mit einer zusätzlichen Anlaufstelle im Augsburger Süden notwendig wurde. Dr. Ilona Luttmann: „Damit haben wir ganz zwanglos eine Begegnungsstätte für Menschen mit den unterschiedlichsten Problemlagen geschaffen.“

Claudia Nickl, Behindertenbeauftragte der Stadt Augsburg, hob das gute Netzwerk hervor, dass zwischen dem Behindertenbeirat – der im nächsten Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert – und den verschiedenen sozialen Trägern bestehe: „Wir können mit Stolz sagen, dass wir dadurch bei Anfragen meistens gleich den kompetenten Ansprechpartner kennen oder bei der Vermittlung helfen.“ Die Beratungslandschaft sei durch die EUTB bunter geworden, sagte Volkmar Thumser, Beauftragter für Menschen mit Behinderung und für Inklusion beim Bezirk Schwaben. Mit dem neuen Standort sei man dem Ziel näher gekommen, „die Beratung mitten unter die Menschen zu bringen“. Auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist das Beratungszentrum gut zu erreichen: Die Haltestelle Schertlinstraße, an der die Straßenbahnlinien 2 und 3 verkehren, liegt in unmittelbarer Nähe.

Die Räume im Erdgeschoss Alter Postweg 6 gehören der Evangelischen Kirche. Zuletzt war hier der Infoladen untergebracht, ein offener Treff für Jugendliche in Trägerschaft der Evangelischen Jugendsozialarbeit Bayern (EJSA), der mit dem Ruhestand des letzten Mitarbeitenden ausgelaufen ist. Für den Umbau hat das DWA rund 175.000 Euro investiert. Einen Zuschuss von 70.000 Euro gab es von der Aktion Mensch. Die Gesamtkirchengemeinde (GKG) Augsburg steuerte 32.400 Euro bei.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Saxophonist Christian Elin. Aktuell sind zudem Bilder des Künstlers Helmut J. Lawrence im Beratungszentrum zu sehen.

Bildunterschrift: Volkmar Thumser, Behindertenbeauftragter des Bezirks Schwaben, freute sich, dass mit dem neuen Standort „die Beratung mitten unter die Menschen kommt“. Foto: DWA/Riske

